

# Über Dächern = Au-delà des toits

Autor(en): **Kohte, Maya**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **41 (2002)**

Heft 2: **Über Dächer = Au-delà des toits**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Über Dächern *Au-delà des toits*

Über Dächern entstehen durch das Stapeln verschiedener Nutzungen neue Lebensräume auf artifiziellen, klar begrenzten, unterhöhlten und damit doppelten Böden. Diese Räume haben zunächst nicht die Qualität von geschichtlichen Orten mit gewachsener Identität und räumlichen Beziehungen. Daher stellt sich die Frage, auf welche Art und Weise neue Orte über Dächern geschaffen und Teil der urbanen Landschaft werden können. In welcher Form interpretieren landschaftsarchitektonische Projekte Natur angesichts des künstlichen Standorts?

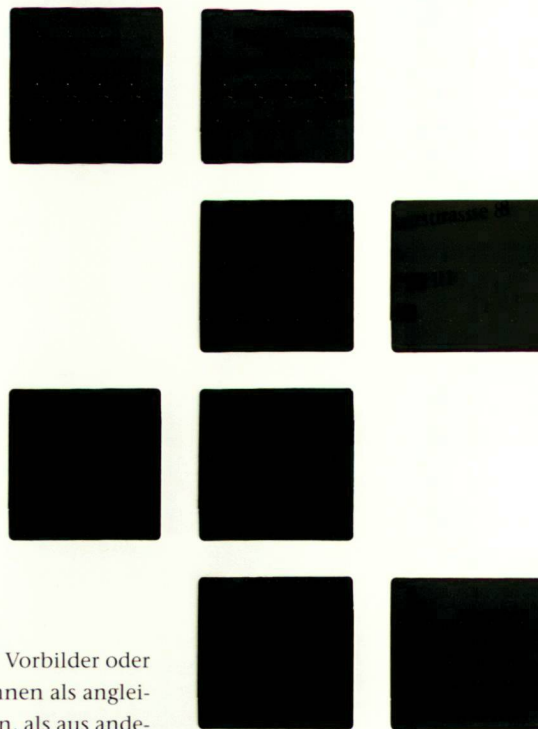
Zur Neugestaltung dieser Orte und ihrer Identitäten entleihen zahlreiche Projekte bekannte Bilder aus dem geschichtlichen Fundus und setzen sie in neue Zusammenhänge, sei es eine künstliche Wildnis, eine architektonische Agrarlandschaft, eine fragmentierte Strassenlandschaft oder ein abstraktes urbanes Pflanzengemälde. Sie zeigen zugleich eine Suche nach möglichen Bildern von Natur angesichts der extremen klimatischen Bedingungen, dem besonderen Wasserhaushalt und den künstlichen Bodenverhältnissen. Ihr Aufwand reicht von der technischen Produktion üppigen Pflanzenwuchses bis zur dünnen Haut einer Extensivbegrünung und dem Verzicht auf Pflanzen.

Angesichts des Verlustes eines unmittelbaren Bezugs zum gewachsenen Grund, seiner geschichtlichen Spuren und seiner mythischen Dimension reagieren andere Projekte mit neuen In-

*Au-delà des toits est le résultat de l'imbrication de diverses utilisations de nouveaux espaces de vie sur des sols artificiels, clairement définis, évités et transformé ainsi en faux planchers. Ces espaces ne peuvent se targuer d'être des lieux historiques avec une identité et des relations spatiales acquises au cours du temps. La question qui se pose est de savoir comment de nouveaux lieux peuvent être engendrés sur des toits et faire ainsi partie intégrante du paysage urbain. Comment des projets d'architecture paysagère interprètent-ils la nature, eu égard à un lieu artificiel?*

*Afin de donner une forme et une identité nouvelles à ces lieux, de nombreux projets empruntent à l'Histoire des images connues et les situent dans un contexte nouveau, qu'il s'agisse d'un désert artificiel, d'un paysage agricole architectonique, d'un paysage de rue fragmenté ou d'un tableau de plantes abstrait et urbain. Ces projets témoignent d'une recherche d'image en symbiose avec la nature malgré les conditions climatiques extrêmes. La mise en œuvre de ces réalisations s'étend de la production technique d'une végétation usuelle jusqu'à la fine peau d'un verdissement extensif et le renoncement aux plantes.*

*La perte de la relation immédiate avec le terrain naturel, ses traces historiques et sa dimension mythique incite d'autres projets à réagir selon une interprétation nouvelle des images et des représentations historiques ou selon de nouvelles relations avec l'environnement. Ces projets peuvent être conçus comme un camouflage imitant le sol environnant, des motifs repris d'autres situations ou autonomes et dia-*



terpretationen geschichtlicher Bilder und Vorbilder oder neuen Bezügen zur Umgebung. Diese können als angleichende Tarnung zum umgebenden Boden, als aus anderen Situationen übernommenes Motiv oder eigenständig im Gegenüber zum Himmel hergestellt werden. Im Spannungsfeld zwischen Gebäudehülle und neuem Boden entstehen unterschiedliche Dachlandschaften. In das Gewebe der mehrschichtigen urbanen Landschaft können sich die neu gestalteten Orte eigener Identität mit ihren neuen räumlichen und geschichtlichen Bezügen einfügen.

*loguant avec le ciel. De cet espace de tension entre la peau du bâtiment et le nouveau sol surgissent des paysages de toits très différents. Les lieux nouvellement créés insèrent ainsi leur propre identité et leurs nouvelles relations spatiales et historiques dans les imbrications du tissu urbain.*

Maya Kohte



ETH ZÜRICH  
11. Juni 2002  
BIBLIOTHEK